PASTORALRAUM OBERER SEMPACHERSEE

20/2026 16. bis 30. November

pfarreiblatt

GZA/PP-A 6204 Sempach, Post CH AG

Eich – Hellbühl – Hildisrieden – Neuenkirch – Rain – Sempach

Eich Sempach
Gemeinsame Aktion im Advent
Wir schmücken gemeinsam einen Baum
Seite 5

Hellbühl Neuenkirch
Vorfreude auf Weihnachten
Aussendung Samichlaus, Sternsinger gesucht und Konzertausschreibung
Seiten 6/7

Hildisrieden Rain
Adventsoasen laden ein
Besinnlich durch den Advent
Seiten 8/9



Bild: Pixabay

Die Kunst des Wartens

Oder der Nutzen einer «leeren» Zeitspanne

Impressum Herausgeber: Pastoralraum Oberer Sempachersee, Bielgass 3, 6204 Sempach. Erscheint vierzehntäglich Druck und Versand: WM Druck Sempacher Zeitung AG, 6203 Sempach Station, wmdruck.ch Zuschriften an info@pastoralraum-oberersempachersee.ch Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Wir sind gleich für Sie da ...

Warum wir immer warten müssen

Warum verbringen wir einen so grossen Teil unseres Lebens mit Warten? Auf verspätete Freunde, den Kundenservice, den Winterdienst, die Geburt eines Kindes, das Christkind, den Arzttermin oder endlich bessere Zeiten?

Mit feinem Humor und einer gehörigen Portion Selbstironie erzählt Manfred Suttinger von den kleinen und grossen Warteschleifen des Alltags. Ob in überfüllten Wartezimmern, endlosen Telefonmenüs oder bei chaotischen Einladungen – überall zeigt sich: Warten ist weit mehr als verlorene Zeit. Es offenbart unsere Ungeduld, unsere Hoffnungen, unsere Beziehungen und manchmal die Absurditäten des modernen Lebens. Ein kluges und äusserst unterhaltsames Buch über eine Erfahrung, die uns alle verbindet und die niemand vermeiden kann. Für alle, die gerade warten.

Zum Autor

Manfred Suttinger, 1957 geboren und aufgewachsen in Berlin-Tempelhof als ältestes Kind eines Psychologen und einer Physiotherapeutin. In seinen Büchern beschreibt er aus humorvoller Perspektive und mit viel Selbstironie das mitunter eigenartige Verhalten von Menschen in Situationen, die jeder kennt. Stets liebenswürdig, manchmal auch bissig, aber immer unterhaltsam und ganz nah an der Realität.

Manfred Suttinger ist verheiratet mit der Ärztin Kornelia Suttinger, sie haben fünf Kinder, sieben Enkel und den vierten Hund.



Wir sind gleich für Sie da ...
Warum wir immer warten müssen.
Manfred Suttinger, Omnino Verlag

Ist Warten vergeudete Zeit?

Oder warum Warten guttun kann



Warten und seinen Gedanken nachgehen ohne vermeintlich produktiv zu sein, kann uns guttun. Bild: Pixabay

Beherrschen wir die Kunst des Wartens in unserer schnelllebigen Zeit? Oder verstehen wir das Warten als verlorene Zeit, die es zu minimieren gilt? Haben wir gar verlernt, die Qualitäten des Wartens zu schätzen?

Wenn wir auf den Bus warten, in der Schlange vor der Kasse stehen oder im Zug zur Arbeit fahren, tun wir während dieser Zeit meist nicht nichts. Wir lesen, checken unsere Mails auf dem Handy oder erledigen einen Telefonanruf. Es gilt, so scheint es, jede Minute des Tages zu nutzen, um Arbeiten zu erledigen, uns zu informieren oder zumindest nicht «untätig» zu sein. Einfach einmal nichts zu tun, scheint uns schwerzufallen. Was macht das mit uns und weshalb wäre es angebracht, dieses Verhalten zu überdenken?

Angst vor der Stille?

In der Leere des Wartens sind wir auf uns selbst zurückgeworfen. Die fortwährende Beschäftigung schützt uns vor Fragen, mit denen wir uns vielleicht lieber nicht auseinandersetzen wollen. In der Stille und im Nichtstun sind wir plötzlich mit unseren eigenen Gedanken, Gefühlen und Zweifeln konfrontiert. Das ist manchmal unangenehm. Vielleicht fällt es uns deshalb so schwer, die Stille auszuhalten, ohne gleich nach einer Ablenkung zu suchen.

Vergeudete Zeit?

Warten bedeutet, in Erwartung von etwas zu sein. Eine Zeitspanne liegt zwischen uns und dem ersehnten Ereignis. Und oft haben wir den Drang, diese vermeintlich «leere» Zeit möglichst «sinnvoll» zu füllen. Damit versuchen wir, das Warten zu verdrängen, als wäre es etwas Unnötiges, das wir möglichst rasch hinter uns bringen sollten.

Wie wäre es aber, wenn wir uns dieser Leere einfach einmal hingeben würden? Um tief durchzuatmen, uns einem Tagtraum hinzugeben, die Menschen an der Kasse etwas genauer zu betrachten oder vielleicht gar ein Gespräch mit einem Mitmenschen zu beginnen. Vielleicht ist diese Zeit gar nicht so leer, wie wir meinen.

Warten trägt Früchte

Das Warten birgt eine grosse Kraft in sich. Vieles, was wertvoll ist, braucht Zeit, um sich zu entwickeln. Trauben werden zu edlem Wein, Entschlüsse reifen und Freundschaften gewinnen mit der Zeit an Tiefe. Nicht alles lässt sich beschleunigen, und manches würde gerade dadurch an Wert verlieren.

Wir alle kennen auch das Warten auf ein bevorstehendes Ereignis. Sei es eine Reise, der lang erwartete Besuch eines Freundes oder die Geburt eines Kindes. Besonders schwer fällt es Kindern, auf etwas warten zu müssen. Doch oftmals steigert gerade das Warten die Freude auf das Kommende. Wir geniessen die Vorfreude, die manchmal fast so schön sein kann wie das Ereignis selbst.

Warten ist also nicht bloss eine Zeit, die es zu überbrücken gilt. Es kann selbst Teil einer wertvollen Erfahrung sein.

Das Warten üben

Besonders deutlich wird dies in der Adventszeit. Viele Kinder warten voller Ungeduld auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Der Advent ist eine Zeit des Wartens, in der die Vorfreude auf das Kommende wächst und das Weihnachtsfest dadurch eine besondere Bedeutung erhält. Das Warten gehört gewissermassen zum Fest dazu.

Doch das Warten fällt nicht nur Kindern schwer. Vielleicht haben wir alle ein Stück weit verlernt zu warten, weil heute vieles sofort verfügbar ist. Wer im Restaurant auf sein Essen wartet, wird schnell ungeduldig. Wer den ausschweifenden Ausführungen eines Arbeitskollegen folgen muss, verspürt den Drang, ihn zu unterbrechen. Wir sind immer unter Strom, denken an die noch zu erledigenden Arbeiten und an den bevorstehenden Feierabend. Selbst in den kurzen Pausen des Alltags sind wir gedanklich oft schon beim Nächsten.

Warten erfordert Geduld. Eine Tugend, die uns etwas abhandengekommen ist. Ich nehme mir vor, mich etwas mehr in dieser Kunst zu üben und das Warten als eine Chance zu sehen, mehr auf meine Umwelt zu achten. Vielleicht müssen wir die Zeit gar nicht immer totschlagen. Vielleicht sollten wir ihr einfach etwas mehr Raum geben.

Elena Ulliana

Die Zeit geht nicht

Die Zeit geht nicht, sie stehet still,
Wir ziehen durch sie hin;
Sie ist ein Karavanserai,
Wir sind die Pilger drin.

Ein Etwas, form- und farbenlos,
Das nur Gestalt gewinnt,
Wo ihr drin auf und nieder taucht,
Bis wieder ihr zerrinnt.

Es blitzt ein Tropfen Morgentau
Im Strahl des Sonnenlichts;
Ein Tag kann eine Perle sein
Und ein Jahrhundert nichts.

Es ist ein weisses Pergament
Die Zeit und jeder schreibt
Mit seinem roten Blut darauf,
Bis ihn der Strom vertreibt.

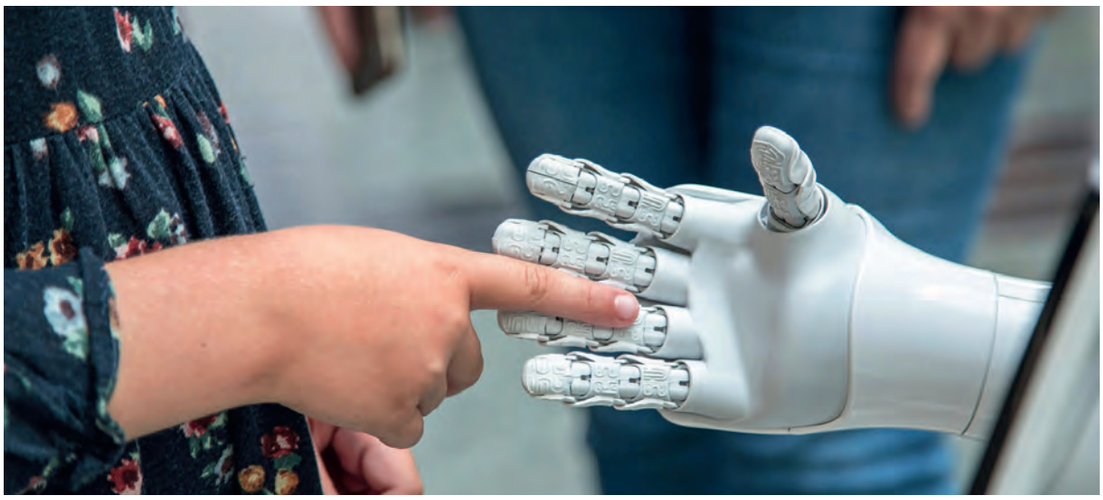
An dich, du wunderbare Welt,
Du Schönheit ohne End,
Auch ich schreib meinen Liebesbrief
Auf dieses Pergament.

Froh bin ich, dass ich aufgeblüht
In deinem runden Kranz;
Zum Dank trüb ich die Quelle nicht
Und lobe deinen Glanz.

Gottfried Keller
Aus «Sammlung neuer Gedichte», 1849

Christliche Kirchen der Schweiz

Leitlinien zum Umgang mit KI



Symbolbild: unsplash

Die Schweizer Kirchen haben zehn Leitlinien zum Umgang mit KI publiziert. Ihr Massstab ist die Würde des Menschen als Ebenbild Gottes.

Die drei Landeskirchen haben die Leitlinien zusammen mit den Freikirchen herausgegeben. Das Schreiben mit dem Titel «Menschlichkeit im digitalen Zeitalter» soll kirchlichen Mitarbeitenden und Institutionen eine Orientierung zum Umgang mit künstlicher Intelligenz (KI) geben.
Den Leitlinien liegt das ökumenische Grundverständnis des Menschen «als geliebtes Geschöpf und Ebenbild Gottes» zugrunde, heisst es in der Einleitung. Als Ebenbild Gottes sei der Mensch zur Freiheit ermächtigt und habe teil an der «schöpferischen Güte Gottes». Kulturelles und technisches Schaffen sei somit Ausdruck der Berufung zur Mitgestaltung der Welt.

Zur Freiheit gehöre jedoch auch eine Verantwortung: Kulturelle Errungenschaften «sollen dem Leben dienen». Der Einsatz von Technik misst sich laut den Kirchen letztlich daran, ob sie «Erkenntnisse vertieft, Teilhabe erweitert, Beziehungen stärkt und den Schwachen zugutekommt, nicht nur den Starken».

Digitale Zukunft mitgestalten

Aus dieser Grundhaltung leiten die Kirchen zehn Leitlinien ab, deren Stossrichtung lautet: «Die digitale Zukunft ist gestaltbar.» Christlicher Glaube ermutige dazu, dem KI-Zeitalter «weder mit Naivität noch mit Angst zu begegnen». Stattdessen solle man Entwicklungen prüfen, Möglichkeiten nutzen und Verantwortung für ihre Gestaltung übernehmen.

Die Leitlinien lauten:

1. Menschen sind etwas anderes als Maschinen.
2. Beziehungen leben von leiblicher Erfahrung.
3. Persönlichkeitsbildung lässt sich nicht delegieren.
4. Nicht die Technik schreibt die Geschichte.
5. Wahrheit braucht Prüfung und Transparenz.
6. Mitbestimmung muss geschützt bleiben.
7. Menschen sind mehr als ihre Daten.
8. Ökologische Verantwortung gilt auch digital.
9. Digitale Macht braucht Grenzen und Teilhabe.
10. Wir gestalten die KI-Revolution gemeinsam.

Sylvia Stam

Dies und das

Kirchen-Kulturpreis

Drei Luzerner Kirchen ausgezeichnet

Die Peterskapelle, die Matthäuskirche und die Factory der Heilsarmee erhalten für ihr Engagement für Kunst im kirchlichen Leben den Kirchen-Kultur-Preis 2026 von ARTS+, wie ref.ch meldet. Die drei Institutionen machten Kunst im kirchlichen und gesellschaftlichen Kontext sichtbar. Mit Ausstellungen, Installationen und weiteren Projekten schüfen sie Zugänge zu Glaubens- und Lebensfragen. Der Preis besteht aus einem Pokal, der den Kirchen am 20. Oktober überreicht wurde. Der ökumenische Verein ARTS+ wurde mit Unterstützung der Schweizerischen Evangelischen Allianz gegründet. Er setzt sich für den Dialog zwischen Kunst und Kirche ein.

Heiligkreuz

Neuer Wallfahrtspriester

Das Heiligkreuz ob Hasle im Entlebuch hat wieder einen Seelsorger. Hannes Kappeler (73) wird am 13. Dezember als neuer Wallfahrtspriester eingesetzt. Er hatte nach dem Weggang von Kobi Zemp an Ostern bereits als Aushilfe gewirkt und zieht nun als Wochenaufenthalter in den Wallfahrtsort ob Hasle im Entlebuch.
Kappeler ist 73-jährig. Er wurde in St. Gallen geboren, war erst in der chemischen Industrie tätig, sattelte dann auf Theologie um und wurde 1985 zum Priester geweiht. Bis zu seiner Pensionierung 2024 leitete er die Stadtzürcher Pfarrei St. Josef.

Adventseinkehrtage in Einsiedeln

Einkehren in den «Raum der Gnade»

Der Freundeskreis Hans Urs von Balthasar lädt jedes Jahr am ersten Adventswochenende zu Einkehrtagen ins Kloster Einsiedeln ein. Dieses Jahr spricht Ursula Schumacher zum Thema «Im Raum der Gnade – auf Gottes Ruf hören, Freiheit und Freundschaft leben». Schumacher promovierte mit einer Arbeit über die Entwicklung der Gnadenlehre im 20. Jahrhundert. Sie ist Professorin für Dogmatik an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern.
Vorträge am 28.11., 14.30 und 17.00, sowie am 29.11. um 11.00, Anmeldung nicht erforderlich, kostenlos | balthasar-freundeskreis.ch

Elisabethen-Gottesdienst

Dienstag, 17. November, 9.00, Pfarrkirche Sempach und 19.00, Pfarrkirche Eich, anschliessend gemütlicher Ausklang im jeweiligen Pfarrhaus

Beruf, Familie, freiwilliges Engagement … oft ist es gar nicht so einfach, alle Interessen unter einen Hut zu bringen. Davon konnte die heilige Elisabeth schon im 13. Jahrhundert ein Lied singen – zumal sie auch in Konflikte verwickelt war. Lassen Sie sich von dieser beeindruckenden Frau und den Mitfeiernden inspirieren und ermutigen!

Dankbar gedenken wir an diesem Tag auch der verstorbenen Mitglieder des Frauenbunds Sempach und der FMG Eich.

Patricia Winterberg, FMG Eich, Ruth Kreiliger, Frauenbund Sempach, Martina Gassert, Pfarreien Eich und Sempach

Gottesdienste mit Kirchenchören

Samstag, 21. November, 17.30, Pfarrkirche Eich

Unter der Leitung von Regina Domjan gestaltet der Kirchenchor Eich den Gottesdienst musikalisch mit Gesängen verschiedener Komponisten.

Sonntag, 29. November, 10.00, Pfarrkirche Sempach

Unter der Leitung von Donat Burgener singt der Kirchenchor adventliche Lieder.

Im Namen der Pfarreien danke ich den beiden Chören.

Samichlauseinzug

Mit weissem Bart und Gefolge

Sonntag, 29. November, 17.30, Städtli Sempach

Der Samichlaus kommt immer mit vielen Begleiter/-innen und Begleitern ins geschmückte Städtli. Kinder und Erwachsene erwarten ihn und heissen ihn willkommen. Manch schöne und selbst gebastelte Laterne erleuchtet ihm den Weg bis zur Kirchentreppe, wo er jeweils den magischen Schlüssel in Empfang nimmt. Dieser öffnet ihm die Türen in die Stuben, wo er den Kindern Leckereien bringt. Wer beim Einzug des Samichlaus nicht dabei sein kann, aber ihm gerne ein Sprüchli vortragen möchte, der trifft ihn ab Montag 30. November, bis Samstag, 5. Dezember 2026, um 17.45 Uhr auch jeweils vor der Kirche.

Alois Grüter



Freitag, 11., und Samstag, 12. Dezember

Am diesjährigen Weihnachtsmarkt wird die Pfarrei Eich mit einem Stand präsent sein. Mit einem Fränkli gibts dort ein Gschänkli! Kommen Sie vorbei und drehen Sie am Glücksrad mit himmlischen Preisen!

Erzählcafé

«Rettung aus der Luft – eine ehemalige Rega-Ärztin erzählt» mit Dr. Lis Vettovaglia, Ärztin

Donnerstag, 19. November, 14.30, Restaurant Una Storia, Sempach

Wenn ein Rega-Helikopter irgendwo in den Bergen auftaucht, zieht er in der Regel alle Blicke auf sich. Die Piloten, Ärztinnen und Pfleger an Bord leisten wertvolle Hilfe in Notsituationen.

Im Erzählcafé am Donnerstagnachmittag, 19.11., erzählt die Sempacherin Lis Vettovaglia von ihren Einsätzen während ihrer Tätigkeit als Rega-Ärztin. Anschliessend besteht Gelegenheit, sich über die eigenen Erfahrungen in schwierigen Situationen auszutauschen.

Martina Gassert



Stille im Advent

Im Dezember

Donnerstag, 10.12., Mittwoch, 16.12., Dienstag, 22.12., jeweils 19.30–20.30, Kolpingraum Stella Maris, Sempach

Meist ist die Zeit vor Weihnachten überladen mit Aktivitäten und Weihnachtsvorbereitungen. An diesen drei Abenden können Sie eine Pause vom Vorweihnachtsrummel machen, zur Ruhe kommen und Atem holen. Wir freuen uns auf diese adventlichen Sternstunden mit Ihnen!

Gisela Stirnimann und Martina Gassert

Lust auf gute Vibes im Dorf?

Donnerstag, 19. November, 9.00, Seematt Eich – Kur und Erholung

Hast du Lust auf ein paar entspannte Stunden mit Menschen aus dem Dorf? Dann komm vorbei zum Generationen-Kafi! In lockerer Atmosphäre quatschen wir, lachen zusammen und schmieden neue Ideen. Freu dich auf inspirierende Gespräche und spannende Begegnungen. Und ganz klar: Männer sind genauso herzlich willkommen! Ein Kaffee und Gipfeli werden spendiert, weitere Konsumation auf eigene Kosten.

Wir freuen uns auf dich!

FMG Eich

Dankesessen

Für viele helfende Hände

Am 16. Oktober waren freiwillige und angestellte Mitarbeitende der Pfarreien Eich und Sempach zum Dankesessen eingeladen. Dies als Zeichen der Wertschätzung für ihr wertvolles und unverzichtbares Engagement in den beiden Pfarreien.

Die Kirche Eich füllte sich mit der fast nicht enden wollenden Schar von Geladenen, die sich hier zum Apéro trafen. Sie alle engagieren sich für das Wohl anderer Mitmenschen, viele ohne einen monetären Lohn. Das ist nicht selbstverständlich und vieles wäre ohne ihre Unterstützung nicht zu bewältigen.

Grosse Vielfalt

Das Dankesessen stand unter dem Motto der Vielfalt. Gemeint ist das vielfältige Angebot, welches die Pfarreien anbieten, wie z. B. regelmässige Besuche bei betagten Menschen, ein offenes Ohr bei schwierigen Lebensfragen, das Überbringen von Brot und Salz an die Neuzuzügerinnen, Angebote für Mütter mit Kindern, das Organisieren von Pilgerwanderungen usw. So vielfältig wie die Angebote, so vielfältig sind die Menschen, die für die Pfarreien arbeiten. Das war beim Dankesessen spürbar und es fühlt sich gut an, ein Teil dieser grossen Gemeinschaft zu sein.

Gemeinschaft geniessen

Die 142 Anwesenden durften nach dem Apéro ein feines Nachtessen in der Sonne Eich geniessen. Zur allgemeinen Erheiterung und Unterhaltung trug der Zauberer Marcel Hunziker bei. Seine verblüffenden, aber oft nicht ganz ernst zu nehmenden Tricks liessen so manchen mit gewissen Zweifeln zurück.

Besonderer Dank

Besonders verdankt wurde Josy Gassmann, die seit sage und schreibe 45 Jahren als Organistin tätig ist. Aus dem Kirchenrat Sempach wurden Josef Muff, nach 16 Jahren als Präsident, und Markus Ehrler, nach 12 Jahren als Vizepräsident, verabschiedet. Aus dem Kirchenrat Eich trat Verena Schmid nach 3 Jahren als Kirchenrätin zurück. Ein herzliches Dankeschön auch allen anderen geehrten Mitarbeitenden.

Text und Fotos Elena Ulliana











Bilder: zVg

Fotos von oben nach unten:
1. Josy Gassmann
2. Josef Muff, Verena Schmid, Markus Ehrler
3. Monika Bachmann, Annemarie Muff, Berta Wey
4. Josef Häller, Elisabeth Nick
5. Doris Flury, Katharina Müllener

Advents-Aktion der Pfarreien Eich und Sempach

Gemeinsam Weihnachtsbaum schmücken

Die Adventszeit rückt näher und damit die Vorfreude auf Weihnachten. Auch dieses Jahr möchten wir die Wochen bis zum Fest mit einer gemeinsamen Adventsaktion gestalten.
Dazu laden wir alle herzlich ein, unseren Weihnachtsbaum in der Kirche nach und nach zum Strahlen zu bringen.


Geschmückter Holz-Weihnachtsbaum

Ein Weihnachtsbaum aus Holz

Im Zeichen der Nachhaltigkeit zieht dieses Jahr ein besonderer Weihnachtsbaum in unsere Kirche ein: Er besteht aus Holz und kann jedes Jahr wiederverwendet werden. Zu Beginn der Adventszeit wird er noch schlicht und ungeschmückt dastehen. Doch mit jedem neuen Schmuckstück soll er bunter, festlicher und lebendiger werden, bis er an Weihnachten erstrahlt.

Alle dürfen mithelfen

Gross und Klein sind eingeladen, etwas zum Schmuck unseres Weihnachtsbaumes beizutragen. Vielleicht liegt zu Hause noch eine schöne, aber nicht mehr benötigte Weihnachtskugel, die einen neuen Platz verdient? Auch anderer, gut erhaltener Christbaumschmuck ist willkommen. Wer mag, kann ihn mit Bändern, Glitzer oder anderen Materialien neu gestalten.
Es darf aber auch etwas gebastelt werden. Ob Engel, Sterne, Schneemänner oder ganz eigene Kreationen: Der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Wichtig ist lediglich, dass die Schmuckstücke nicht zu gross oder zu schwer sind und sich gut am Baum befestigen lassen.

Zu beachten

Bitte versehen Sie jedes Schmuckstück mit einer Schnur, einem Faden oder einem Band zum Aufhängen.

Wann und wo kann der Schmuck abgegeben werden?
Der Baumschmuck kann ab **28. November bis 20. Dezember** in der Kirche deponiert werden. Wir werden den Baum während der Adventszeit laufend damit schmücken.

Abholen wenn gewünscht
Wer seinen Baumschmuck zurückhaben möchte, kann ihn vom **11. bis 18. Januar 2027** in der Kirche abholen. Schmuckstücke, die bis zum 18. Januar nicht abgeholt wurden, werden wir anderweitig verwenden oder darüber verfügen.

Ein Baum, viele Ideen

Wir freuen uns auf möglichst viele fantasievolle, bunte, originelle und festliche Beiträge von kleinen und grossen Bastlerinnen und Bastlern. So entsteht aus vielen einzelnen Schmuckstücken ein ganz besonderer Weihnachtsbaum, der nicht nur unsere Kirche schmückt, sondern auch ein Zeichen der Gemeinschaft ist.

Im Namen des Pfarreiteams
Elena Ulliana

Gottesdienste

Dienstag, 17. November
09.00 Sempach: Elisabethen- und Gedenkgottesdienst des Frauenbund Sempach, Pfarrkirche
19.00 Eich: Elisabethen- und Gedenkgottesdienst der FMG Eich, Pfarrkirche

Donnerstag, 19. November
09.00 Sempach: Morgengebet, Pfarrkirche
10.00 Sempach: Kommunionfeier, Alterswohnheim

Samstag, 21. November
17.30 Eich: Kommunionfeier, Gedächtnis des Kirchenchors für die verstorbenen Aktiv- und Ehrenmitglieder, Predigt: Franz Zemp. Musik: Kirchenchor Eich, Pfarrkirche

Sonntag, 22. November
10.00 Sempach: Kommunionfeier, Predigt: Franz Zemp. Musik: Bruno Stadelmann, Jodel, Pfarrkirche. Anschliessend Chelekafi

Dienstag, 24. November
09.00 Sempach: Eucharistiefeier, Kreuzkapelle

Donnerstag, 26. November
09.00 Sempach: Morgengebet, Pfarrkirche
10.00 Sempach: Eucharistiefeier, Alterswohnheim

Samstag, 28. November
17.30 Eich: Kommunionfeier, Predigt: Martina Gassert, Pfarrkirche

Sonntag, 29. November – 1. Advent
10.00 Sempach: Kommunionfeier, Gedächtnis der Cäcilienbruderschaft, Predigt: Martina Gassert. Musik: Kirchenchor Sempach, Pfarrkirche. Anschliessend Chelekafi

Zur Erinnerung

Kirchgemeindeversammlung Sempach

Montag, 30. November, 19.30, Pfarrkirche Sempach
Die Botschaft kann mit dem QR-Code oder über www.pfarreisempach.ch eingesehen werden. Gedruckte Exemplare liegen zudem in der Kirche auf.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und danken für Ihr Interesse.
Siehe letztes Pfarreiblatt.

Kath. Kirchgemeinde Eich

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 9. Dezember 2026, 19.00, im Singsaal der Mehrzweckanlage Eich

Traktanden
1. Kenntnisnahmen
1.1 Jahresprogramm 2027
1.2 Investitions- und Aufgabenplan 2028 bis 2031
1.3 Finanzplan 2027 bis 2031

2. Beschlussfassung über den Voranschlag 2027
2.1 Laufende Rechnung
2.2 Investitionsrechnung

3. Festsetzung des Steuerfusses 2027 auf neu 0.22 Einheiten

4. Allgemeines, Fragen

Aktenauflage
Die Botschaft ist fristgerecht auf der Homepage www.pfarrei-eich.ch aufgeschaltet. Sie kann auch mit dem QR-Code eingesehen werden. Gedruckte Exemplare können im Pfarreisekretariat, Büelgass 3, Sempach, oder in der Kirche Eich bezogen werden.

Kirchenrat Eich

Kirchgemeindeversammlungen

Hellbühl
Montag, 16. November, um 20.00 im Pfarreisaal

Neuenkirch
Dienstag, 24. November, um 19.30 im Pfarreiheim

Chender-Zyt

«Abschied nehmen und loslassen»
Samstag, 21. November, im Freien
Feier im Freien mit Kindern ab 3 Jahren und ihren Begleitpersonen. Treffpunkt um 17.00 Uhr bei der Wallfahrtskapelle.

Frauennetz Neuenkirch

Mittagstisch 60Plus
Dienstag, 24. November, 11.15 im WPZ Lippenrüti
Anmeldung mit Menüwahl gross oder klein bis Dienstag, 17. November, an: Simona Schmid, 079 713 74 14 (Telefon/SMS) oder per E-Mail: mittagstisch@fn-neuenkirch.ch.

Fyrabig-Ziit

«Ankommen»
Mittwoch, 25. November, 18.00–18.40
Bewusst und besinnlich in den Mittwochabend starten. Mit Liedern, Gebeten und Texten wollen wir zur Ruhe kommen und Energie tanken.
Anschliessend gemütliches Zusammensein.



Musikalische Vorfreude auf Weihnachten

Der Chor Cantamus lädt herzlich zum Adventskonzert in die Pfarrkirche Hellbühl ein. Mit besinnlichen Adventsliedern, berührenden Melodien und schwungvollen Klängen stimmt Cantamus mit Unterstützung zahlreicher Gastsängerinnen und Gastsänger sowie des Gastchors Vokalquartett Canto Cantonale auf die bevorstehenden Weihnachtstage ein.
Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Konzert mit Liedern wie «still, still, still, walking in the air» und weiteren musikalischen Überraschungen. Geniessen Sie einen stimmungsvollen musikalischen Moment in der oft hektischen Adventszeit.
Leitung: Zoé Wyttenbach

Der Cantamus Hellbühl freut sich auf Ihren Besuch.

STERNSINGEN in Neuenkirch

Kommst du mit auf Tour?



Nach unserem 40-Jahr-Jubiläum im letzten Jahr ziehen die Sternsinger/-innen auch dieses Jahr wieder durch unser Dorf. Sie bringen den Menschen den weihnächtlichen Segen ins Haus, singen, segnen und sammeln Spenden für notleidende Kinder in der Welt. Jährlich darf so mit dem Sammelergebnis Not gelindert, Hoffnung geschenkt und vielen Kindern Freude bereitet werden. Vom 27.–30. Dezember sind die Sternsingergruppen unterwegs.
Bist du dabei? Alle Schüler/-innen ab der 2. Klasse sind herzlich eingeladen, teilzunehmen. Gemeinsam unterwegs zu sein, Freude zu schenken, Spenden zu sammeln und dabei schöne und überraschende Erfahrungen zu erleben.

Proben: Mittwoch, 25. November, 9. und 16. Dezember, jeweils 13.30–14.30 im Conventus, Kirchmattstrasse 1, Neuenkirch

Zum Dank für die Teilnahme sind alle Mitwirkenden am Mittwoch, 13. Januar 2027, zum Abschlussnachmittag eingeladen.

Falls du Fragen hast, gibt Monika Lingg im Pfarreisekretariat gerne Auskunft, 041 467 11 01 oder monika.lingg@pfarreineuenkirch.ch

Team Sternsingen

✂----------✂ ----------✂ ----------✂ ----------✂

Anmeldetalon

Pro Person bitte eine Anmeldung ausfüllen und bis am Mittwoch, 25. November, senden. Per Mail an: pfarramt@pfarreineuenkirch.ch. Per Post an: Pfarramt, Kirchmattstrasse 1, 6206 Neuenkirch

Name/Vorname: _____ Klasse: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Unterschrift Eltern: _____

Aussendungsgottesdienst für Sternsingerr/-innen
Samstag, 26. Dezember, 10.00 bis ca. 11.00 Uhr. Herzliche Einladung!

Tourdaten (jeweils von 16.00 bis ca. 20.00 Uhr)
Bitte ankreuzen, wann du dabei sein kannst.

☐ Sonntag, 27. Dezember ☐ Dienstag, 29. Dezember
☐ Montag, 28. Dezember ☐ Mittwoch, 30. Dezember

Abschlussnachmittag, Mittwoch, 13. Januar 2027
Ich bin dabei ja ☐ nein ☐

Fotos
An den Anlässen zum Sternsingen wird fotografiert. Gelegentlich benutzen wir diese Fotos für Veröffentlichungen auf unserer Homepage oder in Zeitungen.
Ich bin damit einverstanden, dass Fotos von mir gemacht werden:
ja ☐ nein ☐

Dorfkilbi Neuenkirch, 11. Oktober

Ausgelassenheit und wertvoller Austausch



Lachende Gesichter bei Gross und Klein prägten das Bild der diesjährigen Dorfkilbi in Neuenkirch.

Neben der geselligen Atmosphäre und dem idealen Herbstwetter trugen vor allem die vielfältigen und kreativen Stände der lokalen Dorfvereine zur hervorragenden Stimmung bei. Nach einer Pause war in diesem Jahr auch die Pfarrei Neuenkirch wieder mit einem eigenen Stand auf dem Festareal vertreten und bereicherte das Dorffest mit einem spielerischen Programm für alle Generationen.

Spielerischer Wettkampf

Die jüngeren Festbesucherinnen und Festbesucher zeigten sich hochmotiviert und errichteten aus unzähligen Holzbausteinen beeindruckend hohe Türme. Der spielerische Wettkampf spornte die Kinder im wahrsten Sinne des Wortes zu Höchstleistungen an. Es wurden Rekordhöhen von drei Metern und mehr erreicht! Das Pfarreiteam stand den jungen Baumeistern dabei mit hilfreichen Tipps und Tricks zur Seite. Mit einem Augenzwinkern verwiesen sie auf ihren beruflichen Hintergrund: Dank der biblischen Geschichte über den Turmbau zu Babel (Genesis 11,4) wussten sie schliesslich ganz genau, wie man es nicht machen sollte. Die Mühe der Kinder wurde belohnt: Zu jeder vollen Stunde erhielten die Erbauer des jeweils höchsten Turms einen attraktiven Siegespreis. Leer ging jedoch niemand aus, denn alle Teilnehmenden bekamen als Anerkennung für ihren Einsatz eine kleine Süssigkeit.

Auch für die Erwachsenen hatte sich das Pfarreiteam eine knifflige Aufgabe überlegt. Sie durften sich mit Dominosteinen einen Weg vom Kirchenschiff bis zur Turmspitze erarbeiten. Die vielen Kombinationsmöglichkeiten der Steine führten zu kreativen und lustigen Wortkreationen. Diese regten nicht nur zu humorvollen Diskussionen, sondern auch zum gemeinsamen Nachdenken über Gott und die Welt an. Wer das Ende des Dominos erfolgreich erreichte, durfte sich als Belohnung ein wohlverdientes Getränk abholen.

Wertvoller Austausch

Für das Team der Pfarrei war die Kilbi ein rundum gelungener Anlass. Die Mitarbeitenden genossen den Austausch mit der Bevölkerung und durften wertvolle Rückmeldungen sowie neue Ideen aus der Gemeinschaft aufnehmen. So ging ein ereignisreicher Tag zu Ende, welcher am Vormittag mit einem musikalisch untermalten Festgottesdienst in der Pfarrkirche begonnen hat. Die Kilbi, das Fest der Kirchweihe, hat einmal mehr bewiesen, dass sie ein unverzichtbarer Fixpunkt im Jahreskalender und im gesellschaftlichen Leben der Pfarrei und Gemeinde Neuenkirch bleibt.

Fürs Pfarreiteam
Adrian Baumgartner

Gottesdienste

Rosenkranzgebet Neuenkirch

Jeweils Montag, Mittwoch, Freitag und Sonntag, wenn nicht anders vermerkt, 18.00 in der Wallfahrtskapelle

Dienstag, 17. November – Hl. Gertrud v. Helfta
09.00 Neuenkirch: Seniorengotttesdienst in der Wallfahrtskapelle

Mittwoch, 18. November
10.00 Neuenkirch: Eucharistiefeier im WPZ Lippenrüti

Donnerstag, 19. November – Hl. Elisabeth v. Thüringen
10.00 Hellbühl: Rosenkranzgebet
10.30 Hellbühl: Eucharistiefeier mit Totenehrung; anschliessend GV Seniorentreff
19.00 Neuenkirch: Eucharistische Anbetungsstunde in der Wallfahrtskapelle

Samstag, 21. November
17.00 Neuenkirch: Chender-Zyt im Freien; Treffpunkt: Wallfahrtskapelle
17.30 Hellbühl: Eucharistiefeier

Sonntag, 22. November – Christkönigsfest
10.00 Neuenkirch: Eucharistiefeier mit Aufnahme der Neuministranten

Montag, 23. November – Vater-Wolf-Abend
17.30 Neuenkirch: Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche
18.30 Neuenkirch: Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
19.00 Neuenkirch: Eucharistiefeier in der Wallfahrtskapelle; anschliessend eucharistische Anbetung und Heilungsgebet

Mittwoch, 25. November – Hl. Katharina v. Alexandrien
10.00 Neuenkirch: Wort- und Kommunionfeier im WPZ Lippenrüti
18.00 Neuenkirch: Fyrabig-Ziit; Gestaltung: Silvia Schambron-Leu

Donnerstag, 26. November
08.30 Hellbühl: Rosenkranzgebet
19.00 Neuenkirch: Eucharistiefeier mit Anbetungsstunde in der Wallfahrtskapelle

Freitag, 27. November
19.30 Neuenkirch: Niklaus-Wolf-Gebetsabend im Conventus

Samstag, 28. November
18.00 Neuenkirch: Eucharistiefeier

Sonntag, 29. November – 1. Advent
10.00 Hellbühl: Eucharistiefeier

Samstag, 28. November

Einzug und Aussendung vom «Samichlaus»

In Hellbühl

16.45 Besammlung auf dem «Rössli»-Parkplatz, um den Samichlaus im Wald abzuholen, danach Einzug ins Dorf und Chlausmarkt ab 17.45 auf dem Begegnungsplatz

In Neuenkirch

17.00 Chlauseinzug ab Klosterhöfli zum Schulhausplatz Sonneweid, Chlausmarkt mit Kafistube bereits ab 14.00



Agenda

Meditatives Tanzen, Hildisrieden
Dienstag, 17. November
19.30, Pfarreizentrum
Mit Elisabeth Imfeld

Kirchgemeindeversammlung Rain
Mittwoch, 18. November
19.30, Pfarrkirche

Chlichenderfiir Rain
Mittwoch, 25. November
9.00, Pfarrkirche
Thema: Feuer – schenkt Wärme und Licht
Nach einer kurzen Adventsfeier gibt es für alle ein feines Zmorge. Wir freuen uns auf Euch.

Team Chlichenderfiir

Kirchgemeindeversammlung Hildisrieden
Montag, 30. November
19.30, Pfarreizentrum

Kirchenchor: Konzert Hildisrieden
Samstag, 14. November, 20.00
Sonntag, 15. November, 17.00
jeweils in der Pfarrkirche Hildisrieden

Familiengottesdienste zum 1. Advent
Thema: «Brauchen Engel immer Flügel?»

Samstag, 28. November
17.30, Pfarrkirche Hildisrieden
Mitwirkende: Simone Häfliger, Regula Soom und Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse, Klarinettenschülerinnen und Schüler der MSOSS unter der Leitung von Jonas Bless.

Sonntag, 29. November
10.00, Pfarrkirche Rain
Mitwirkende: Simone Häfliger mit der Familiengottesdienstgruppe, Regula Soom und Schülerinnen und Schüler der fünften Klasse. Klarinettenschülerinnen und schüler der MSOSS unter der Leitung von Jonas Bless.



Adventsoase Hildisrieden

«Engel»

Wie stellen Sie sich Engel vor?
Engel als Bote Gottes?
Engel als himmlische Wesen?
Engel ganz menschlich – ohne Flügel dafür mit einem grossen Herzen?

Im Gebet im Kirchengesangbuch Nr. 714.5 steht:

Wirst du für mich der Engel sein?
Welcher Engel wird uns sagen, dass das Leben weitergeht?
Welcher Engel wird wohl kommen, der den Stein vom Grabe hebt?
Wirst du für mich, werd ich für dich, der Engel sein?

Welcher Engel wird uns zeigen, wie das Leben zu bestehn?
Welcher Engel schenkt uns Augen, die im Keim die Frucht schon sehn?
Wirst du für mich, werd ich für dich, der Engel sein?

Welcher Engel öffnet Ohren, die Geheimnisse verstehn?
Welcher Engel leiht uns Flügel, unsern Himmel einzusehn?
Wirst du für mich, werd ich für dich, der Engel sein?

Die Adventsoase nimmt diese Gedanken auf und regt uns an, diese weiterzudenken.
Wir freuen uns, wenn die Oase Sie anspricht und berührt, Ihnen einen Moment Pause schenkt im Trubel der Welt.

Die Adventsoase ist bis anfangs Jahr während den Öffnungszeiten der Pfarrkirche zugänglich. Von 17.00 bis 19.30 Uhr ist die Oase besonders stimmungsvoll beleuchtet. Wir freuen uns auf viele Besuchende.

Regula Soom, Katechetin, Simone Häfliger, Seelsorgerin

Einladung zur
CHLICHENDERFIIR

Mittwoch, 25. November 2026
9.00 Uhr in der Pfarrkirche Rain

Feuer - schenkt Wärme und Licht

Feuer kann leuchten, wärmen und knistern. Gemeinsam entdecken wir seine Geheimnisse und erleben, wie spannend dieses Element sein kann!



Nach einer kurzen Adventsfeier gibt es für alle ein feines Zmorge. Wir freuen uns auf viele Kinder mit ihren Eltern, Gross- oder Tageseltern.

Team Chlichenderfiir
Priska Burri, Giulia Dos Santos, Daniela Moos, Luzia Muff

herzlich willkommen

CHLICHENDERFIIR RAIN



Adventsoase Rain

«Unter dem Himmelszelt»



Samstag, 28. November, bis Montagabend, 21. Dezember

Von 17.00 bis 19.30 Uhr ist die Oase besonders stimmungsvoll beleuchtet und bietet ein feierliches Ambiente.

Wir sind miteinander auf dem Adventsweg. Immer wieder probieren wir, uns Oasen der Stille zu schaffen. Die Gestaltung der Adventsoase in der Kirche Rain, die Texte, Geschichten und die abgespielte Musik sowie die bereitgelegten Mandalas und Farbstifte laden ein, um zu verweilen.

«Sternenhimmel, Sternenhimmel, oho …»

«Am Himmel stoht es Sterndli z'Nacht …»

«Guter Mond du gehst so stille.»

Welchen Adventswunsch hast du?

Sie können auf einen vorgefertigten Stern einen Wunsch oder ein Anliegen schreiben und den Stern in der Adventsoase in der Kirche als **Sternschnuppe** fallen lassen.

Wechselnde Texte, Geschichten und Musik begleiten Sie in der mit etwas Licht gestalteten Oase. Sie dürfen sich unters Himmelszelt setzen und sich vom Mond beeindrucken lassen.

Wir freuen uns, Ihnen herzberührende Momente und vielleicht eine Sternstunde zu ermöglichen.

Heidi und Benj Baumli,
Irene und Christoph Gut,
Margrit Leisibach Hausheer

Gottesdienste

Samstag, 14. November
17.30 Hildisrieden: Wort- und Kommunionfeier mit Markus Ries, Musik: Niklas Bühler, Orgel

Sonntag, 15. November
10.00 Rain: Wort- und Kommunionfeier mit Markus Ries, Musik: Niklas Bühler, Orgel

Dienstag, 17. November
19.30 Hildisrieden: Meditatives Tanzen mit Elisabeth Imfeld, Pfarreizentrum

Mittwoch, 18. November
09.00 Hildisrieden: Wort- und Kommunionfeier
19.30 Rain: Kirchgemeindeversammlung in der Pfarrkirche

Donnerstag, 19. November
09.00 Rain: Wort- und Kommunionfeier

Samstag, 21. November – Cäcilienfeier
17.30 Rain: Eucharistiefeier mit Thomas Sidler und Erich Hausheer, Musik: Kirchenchor Rain und Sofia Korsakova, Orgel

Sonntag, 22. November
10.00 Hildisrieden: Eucharistiefeier mit Thomas Sidler, Musik: Sieglinde Zihlmann, Orgel

Mittwoch, 25. November
09.00 Hildisrieden: Wort- und Kommunionfeier

Donnerstag, 26. November
09.00 Rain: Wort- und Kommunionfeier

Samstag, 28. November – Familiengottesdienst/Adventsoase-Eröffnung
17.30 Hildisrieden: Wort- und Kommunionfeier mit Simone Häfliger, Gestaltung mit Schülerinnen und Schülern der 3. Klassen und Regula Soom, Katechetin
Musik: Klarinettenschülerinnen und -schüler der MSOSS unter der Leitung von Jonas Bless, Niklas Bühler, Orgel. Anschliessend lädt das Café Chilemuus zum adventlichen Zusammensein mit Tee und Guetzli ein

Sonntag, 29. November – Familiengottesdienst zum 1. Advent
10.00 Rain: Wort- und Kommunionfeier mit Simone Häfliger, Familiengottesdienstgruppe, Regula Soom und Schülerinnen und Schülern der 5. Klassen. Musik: Klarinettenschülerinnen und -schüler der MSOSS unter der Leitung von Jonas Bless, Niklas Bühler, Orgel

Montag, 30. November
19.30 Hildisrieden: Kirchgemeindeversammlung im Pfarreizentrum

Kirchgemeindeversammlungen

Mittwoch, 18. November
19.30, Pfarrkirche Rain

Montag, 30. November
19.30, Pfarreizentrum Hildisrieden

Wir laden Sie, geschätzte Stimmberechtigte unserer Kirchgemeinden, herzlich zur Kirchgemeindeversammlung ein.

Wir stellen Ihnen das Budget 2027 vor und stimmen über den Steuerfuss ab. Die Einladung zur Versammlung wird im Anschlagkasten bei der Kirche publiziert.
Gerne können Sie die Botschaft zum Voranschlag 2027 im Schriftenstand der Kirche oder beim Pfarreisekretariat beziehen. Zudem sind die Unterlagen auf der Homepage aufgeschaltet:
www.pfarrei-hildisrieden.ch
www.pfarrei-rain.ch

Die Kirchenräte freuen sich über Ihre Teilnahme

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Eich
21. November: Jzt. Elisabeth und Julius Emmenegger-Brunner

Sempach
22. November: Dreissigster Marie-Therese Helfenstein. Jzt. Josef Erni-Schmid und Verwandte; Alois und Rosa Müller-Schüpfer; Anna Weber-Schüpfer. Jgd. Erwin Erni-Zemp
29. November: Hans Schürmann-Estermann

Neuenkirch
26. November: Jzt. für eine gute Sterbestunde; Jzt. verstorbener Mitglieder der Guttodbruderschaft
28. November: Jzt. Franz und Frieda Bucher-Wandeler, Franz und Emma Bucher-Erni

Hildisrieden
22. November: Jgd. Leo Estermann

Rain
15. November: Jzt. Gitta und Peter Brünisholz-Baumgartner, Margrit Roos und Eltern, Emma und Franz Roos-Dobmann
29. November: 1. Jgd. Josefina Baumli-Kurmann, Jgd. Dominik Baumli-Kurmann, Marie Baumli-Felix und Walter Baumli

Verstorben

Josef Imgrüth-Jenni im Alter von 81 Jahren, Samstag, 17. Oktober (Neuenkirch)

Hans Martin Strebel im Alter von 88 Jahren, Mittwoch, 21. Oktober (Sempach)

Alois Lustenberger-Christen im Alter von 89 Jahren, Montag, 26. Oktober (Sempach)

Anton Albisser-Lustenberger im Alter von 86 Jahren, Donnerstag, 29. Oktober (Sempach)

Xaver Scherer im Alter von 64 Jahren, 30. Oktober (Hildisrieden)

Getauft

Elara Koller, 7. November (Sempach)
Catalea Kresse, 8. November (Sempach)
Alina Käser, 8. November (Hildisrieden)

Missbrauch im kirchlichen Umfeld

Hauptstudie folgt Anfang Februar

Im Februar wird eine weitere Studie zu Missbrauch im kirchlichen Umfeld publiziert. Diese Hauptstudie vertieft die Pilotstudie vom Herbst 2023.



Im Herbst 2023 präsentierte ein Forschungsteam der Universität Zürich die Resultate einer Pilotstudie zu Missbrauch in der katholischen Kirche Schweiz: 1002 Fälle konnten seit den 1950er-Jahren in der ganzen Schweiz belegt werden, 510 Beschuldigte und 921 Betroffene.
Schon damals war klar: Dies ist erst der Anfang. Denn es handelte sich lediglich um eine einjährige «Pilotstudie». Sie untersuchte die Strukturen, die sexuellen Missbrauch ermöglichten, klärte die Quellenlage und schlug die Fragestellungen für weitere Forschungsprojekte vor.

Im Auftrag der Kirche

Am 2. Februar 2027 nun wird nach dreijähriger Forschungsphase die Hauptstudie publiziert. Auftraggeber beider Studien sind die Schweizer Bischofskonferenz, die Römisch-Katholische Zentralkonferenz (der Dachverband der Landeskirchen) und der Dachverband der Ordensgemeinschaften. Ziel der Studie ist es laut Website des Forschungsteams, «detailliertere Schlüsse über die qualitative und quantitative Dimension sexuellen Missbrauchs, zeitliche und geografische Häufungen sowie die Auswirkungen der dualen Struktur der katholischen Kirche in der Schweiz zu ziehen». Mit der dualen Struktur ist das Zusammenspiel von pastoraler Seite (Pfarreien, Pastoralräume, Bistümer) und staatskirchenrechtlichen Strukturen (Kirchgemeinden und Landeskirchen) gemeint.

Zeugnisse von Betroffenen

Im Mittelpunkt des Hauptprojekts steht demnach «der sexuelle Missbrauch in der Pastoral, den zahlreichen katholischen Bildungs- und Fürsorgeinstitutionen sowie den verschiedenen Ordensgemeinschaften». Untersucht werden zudem transnationale Bezüge und die Mitverantwortung des Staates.
Erforscht wird auch, inwiefern das katholische Milieu Dynamiken des Verschweigens und Verleugnens unterstützt hat. Neben schriftlichen Quellen messen die Forsche/-innen den Aussagen und Berichten von Betroffenen und anderen Zeitzeug/-innen grosse Bedeutung zu.

Sylvia Stam



Ausschnitt aus einer Kunstkarte von Maria Hafner. Bild: zVg

Agenda

Antoniushaus Mattli

Engel von Maria Hafner

Die Engel-Ausstellung mit Bildern der Zuger Künstlerin Maria Hafner lädt dazu ein, still zu werden und dem Geheimnis der Gegenwart Gottes nachzuspüren. Die ungewöhnlichen Engeldarstellungen der 2018 verstorbenen Künstlerin sind «mal kraftvoll, mal zärtlich, leuchtend bunt oder auch dunkel», heisst es in der Beschreibung zur Ausstellung.

Bis 10.1.27, Antoniushaus Mattli, Morschach. antoniushaus.ch

Jubiläum der Päpstlichen Schweizergarde

500 Jahre «Sacco di Roma»



Schweizergardisten bei der Vereidigung.

Bilder: Päpstliche Schweizergarde / Oliver Sittel

1527 verloren 147 Schweizergardisten bei einer Plünderung Roms ihr Leben. Die Schweizergarde würdigt dies mit einem Gedenkjahr.

Am 6. Mai 1527 plünderten deutsche, spanische und italienische Söldner Kaiser Karls V. Rom. Dabei verloren 147 Schweizergardisten, die Papst Clemens VII. verteidigen wollten, ihr Leben. 42 weitere geleiteten den Pontifex sicher in die Engelsburg.
Seit 1911 erinnert jedes Jahr am 6. Mai die Vereidigung der neuen Gardisten an diesen «Sacco di Roma» (sacco ist ein veralteter Ausdruck für Plünderung). Die Päpstliche Schweizergarde feiert 2027 das 500. Jubiläum mit einem Gedenkjahr. Dieses erinnere «an die Opferbereitschaft und die Treue unserer Vorgänger», sagt der Luzerner Gardekommandant Christoph Graf gemäss einer Medienmitteilung. Gleichzeitig wolle man zeigen, dass die Werte von damals auch heute noch lebendig seien und den Auftrag der Gardisten bestimmten.

Schweizergarde am Sechseläuten

Das Jubiläumsjahr beginnt am 23. Januar mit einem Historiker/-innen-Kolloquium in Brig, das den «Sacco di Roma» wissenschaftlich aufarbeiten soll. Dazu soll eine Publikation entstehen. Vom 16. bis 19. April 2027 nimmt die Päpstliche Schweizergarde am Zürcher Sechseläuten teil. Dies hat damit zu tun, dass der Stadtzürcher Kaspar Röist 1527 Gardekommandant war und beim «Sacco di Roma» ums Leben kam.

Lichtprojektion und Wallfahrt

Höhepunkt des Gedenkjahres bilden die Feierlichkeiten vom 5. bis 7. Mai 2027 im Vatikan. Geplant sind laut Mitteilung nebst der üblichen Vereidigung neuer Gardisten die Enthüllung einer neuen Gedenktafel für die gefallenen Gardisten sowie eine Lichtkunstprojektion des Schweizer Künstlers Gerry Hofstetter und weitere Veranstaltungen.
Am 4. September folgt die nationale Wallfahrt der ehemaligen Schweizergardisten nach Einsiedeln. Hier sind nebst den religiösen Feierlichkeiten die Uraufführung eines Films sowie eine weitere Lichtkunstprojektion vorgesehen.

pd/sys

Detailprogramm:
schweizergarde.ch/gedenkfeier



Dies und das

Kapuzinerkloster Wesemlin

Stille im Advent

Die Stille im Advent kann helfen, sich auf das Göttliche hin zu öffnen, zu innerer Ruhe und zu mehr Tiefgang zu kommen. Die halbstündigen Meditationen bestehen aus einem Lied, einem Impuls, Musik, Stille und einem Gebet. Sie werden von Jesaja-Worten begleitet. Diese verkünden den Aufbruch in eine neue Zeit: vom Dunkel zum Licht, von der Not zur Hoffnung.
30.11.–18.12. jeweils werktags 18.–18.30 im inneren Chor der Kapuzinerkirche. Zugang durch die Kirche.



Kerzen weisen den Weg durch die Klosterkirche zum inneren Chor.

Bild: Kapuzinerkloster Wesemlin

Weltjugendtag

Anmeldung für Seoul offen

Der nächste internationale Weltjugendtag findet im August 2027 im südkoreanischen Seoul statt. Bereits jetzt laufen die Anmeldungen. Die Arbeitsgemeinschaft Weltjugendtag Schweiz bietet vier verschiedene Reiseoptionen an: Eine Vorreise (20.–26.7.) führt auf den Spuren von Märtyrer/-innen quer durch Südkorea, in der Diözesanwoche (26.7.–2.8.) leben die Teilnehmer/-innen in einer Gastfamilie in Busan, in der Hauptwoche (2.–9.8.) findet die Begegnung mit dem Papst in Seoul statt, die Nachreise (9.–14.8.) führt auf die Philippinen und lässt das Erlebte nachklingen.

Infos und Anmeldung unter weltjugendtag.ch/seoul-2027

Pfarreiadressen

Eich Sempach

Katholisches Pfarramt Eich
Büelgasse 3
6204 Sempach
041 460 11 33
pfarramt@pfarrei-eich.ch
www.pfarrei-eich.ch

Katholisches Pfarramt Sempach
Büelgasse 3
6204 Sempach
041 460 11 33
pfarramt@pfarreisempach.ch
www.pfarreisempach.ch

Hellbühl Neuenkirch

Katholisches Pfarramt Hellbühl
Luzernstrasse 4
6016 Hellbühl
Sekretariat 041 467 09 06
Pfarreileitung 041 467 11 01
pfarramt@pfarrei-hellbuehl.ch
www.pfarrei-hellbuehl.ch

Katholisches Pfarramt Neuenkirch
Kirchmattstrasse 1
6206 Neuenkirch
041 467 11 01
pfarramt@pfarreineuenkirch.ch
www.pfarreineuenkirch.ch

Wallfahrt Vater Wolf
Sekretariat
041 467 00 54
info@niklauswolf.ch
www.niklauswolf.ch

Hildisrieden Rain

Katholisches Pfarramt Hildisrieden
Luzernerstrasse 5
6024 Hildisrieden
041 460 12 67
sekretariat@pfarrei-hildisrieden.ch
www.pfarrei-hildisrieden.ch

Katholisches Pfarramt Rain
Chilestrasse 6
6026 Rain
041 458 11 19
sekretariat@pfarrei-rain.ch
www.pfarrei-rain.ch

Redaktion Pfarreiblatt

Elena Ulliana Lieb
elena.ulliana@pfarreisempach.ch

Worte auf den Weg



Bild: Gregor Gander-Thür, aufsehen.ch

Ein jegliches hat seine Zeit,
und alles Vorhaben unter dem Himmel
hat seine Stunde.

Aus dem Buch Kohelet, 3,1